

(2) Die soziale Versorgung wird von den zuständigen Organen des Vertragspartners durchgeführt, auf dessen Territorium sich der Bürger aufhält und den Antrag auf Gewährung von Leistungen der sozialen Versorgung gestellt hat, soweit in diesem Vertrag nichts anderes festgelegt ist.

Artikel 4

Bei der Festsetzung der Renten und Unterstützungen werden die Beschäftigungszeiten (Versicherungszeiten), die auf dem Territorium beider Vertragspartner zurückgelegt wurden, darunter auch die Beschäftigungszeiten für die Gewährung von Renten zu vergünstigten Bedingungen und in vergünstigten Höhen, im vollen Umfang berücksichtigt. Diese Zeiten sind von den zuständigen Organen des Vertragspartners, auf dessen Territorium sie zurückgelegt wurden, zu bescheinigen.

Artikel 5

(1) Renten gewähren die zuständigen Organe des Vertragspartners, auf dessen Territorium der Berechtigte zur Zeit des Rentenanspruches seinen Wohnsitz hat, nach den gesetzlichen Bestimmungen dieses Vertragspartners.

(2) Verlegt ein Rentner seinen Wohnsitz in das Territorium des anderen Vertragspartners, so wird die Auszahlung der Rente mit Ablauf des Monats der Übersiedlung eingestellt.

(3) Die zuständigen Organe des Vertragspartners, auf dessen Territorium der Rentner übersiedelt, gewähren dem Rentner nach dessen Übersiedlung die Rente nach dessen gesetzlichen Bestimmungen. Über den Anspruch auf Rente wird in den Fällen, wo die Gesetzgebung dieses Vertragspartners Renten gleicher Art vorsieht, nicht erneut entschieden. Der Beginn der Zahlung der Altersrente richtet sich nach den Altersgrenzen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Vertragspartners, auf dessen Territorium der Rentner übersiedelt ist.

(4) Für Bürger, die vom Territorium des einen Vertragspartners auf das Territorium des anderen Vertragspartners übersiedelt sind und die nach der Übersiedlung gearbeitet haben, werden die Renten und Unterstützungen nach dem Arbeitseinkommen berechnet, das sie nach der Übersiedlung erzielten. Erforderlichenfalls wird für das vor der Übersiedlung erzielte Arbeitseinkommen bei der Berechnung der Leistungen das durchschnittliche Arbeitseinkommen zugrunde gelegt, das ein Werkträger mit einer entsprechenden Qualifikation und Tätigkeit des Landes erzielt, in das die berechtigten Personen übersiedelt sind.

(5) Für Bürger, die vom Territorium des einen Vertragspartners auf das Territorium des anderen Vertragspartners übersiedelt sind und die nach der Übersiedlung nicht gearbeitet haben, werden die Renten und Unterstützungen nach dem durchschnittlichen Einkommen berechnet, das ein Werkträger mit einer entsprechenden Qualifikation und Tätigkeit des Landes, in das sie übersiedelt sind, zum Zeitpunkt der Rentengewährung erzielt.

Artikel 6

(1) Die sonstigen Geldleistungen der sozialen Versorgung, insbesondere Geldleistungen wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit, Unterstützungen für den Unterhalt und die Erziehung der Kinder, Unterstützun-

2. CouwajibHoe oGecneneHHe ocymecTBjineTCH Kowne-TeHTHbiMH opraHaMH BopoBapMBaiomeHca OropoHbi, Ha TeppHTopwH KOTopoB nponcHBaeT ppaBcflaHHH, B030y-ANBHHH* xo^aTaMCTBo o npenocTaBJieHHH connajibHoro oGecneneHMH, ecjIH HacTOHijHM AopoBopoM He npe^y-CMOTpeHO HHoe.

OraTbH 4

ripM Ha3HaHeHHH neCHH*H nOCOÖHM 3aCHMTbIaeTCH nOJIHOCTbIO TpbIJOBOM CTajK (CTpaXOBOM CTa^K), B TOM HHCIe H crane fljIH nojiyneHHH neCHH Ha JibroTHbix £CJIOBHIX n b JibroTHbix pa3Mepax, npMoöpeTeHHbiM* Ha TeppHTopuH oGenx HopoBapHBaiomMxH CTOPOH y no^TBep^K5eHHbiM KOMneTeHTHbiMH opranaMM TOM Jfopo-BapHBaiOmeMCH CTOPOHbl, Ha TeppHTopHH KOTOPOH GBJI npMoöpeTen crane.

CTaTbH 5

1. IleCHH Ha3HaHaiOTCH H BbinjiaHIBaiOTCH KOMne-TeHTHbiMH opraHaMH TOM BopoBapHBaiomeHca Oropo-Hbi, Ha TeppHTopHH KOTOPOH nocTOHHHO nponenBaeT KO-3HHO oöpameHiiH 3a Ha3HaHeHHeM neCHH ppaneaaHHH, HMeiomHH npaßo Ha neCHHo, H no 3aKOH0^aTejibCTBy 3TOH .HopoBapHBaiomeHca OropoHbi.

2. ECJH neCHOHep nepecejiHTen c TeppHTopun OAHOM BopoBapHBaiomeHca OropoHbi Ha TeppHTopiuH aipyOH ZloroBapMsaioeHca OropoHbi, TO BbinjiaTa neCHH npe-KpamaeTCH no HCTeneHHH Mecnua, B KOTOPOM HMejio MecTO necejieHHe.

3. KoMneTeHTHbie opraHbi BopoBapMBaiomeHca CTOPoHbi, Ha TeppHTopiu KOTOPOH nececejiHjICH neCHO-Hep, npeacTaBJIHioT nencHOHePy nocjie ero nececejie-HHH neCHHo, corjiacho cBoeMy 3aKOH0^aTejibCTBy, Ilpa-BO Ha neCHHo He 6y^eT nepecMaTpHBaTben B Tex cjiy-naax, Kor^a 3aKOH0^aTejibCTBo CTOM .ZfopoBapHBaiome-MCH CTOPoHbi npe^ycMaTpHBaeT neCHH Tanopo nee BH^a-IlpejocTaBJieHHe nencHH no cTaponH npo3BOHTCfl npn yCJIOBHIX AOCTHHCHHH B03paCTa, HeOÖXOaHMOpo £JH H23HaHeHHH neCHH B COOTBeTCTBH c 3aKOHOfaTejib-CTBOM ^OroBapHBaiomeHca CTOPoHbi, Ha TeppHTopiu KOTOPOH nececejiHjICH neCHOHep.

4. Jjih rpane^aH, KOTopbie nececejiHjincb c TeppHTO-PHH OfIHÖH AOpOBapHBaiOIXEHCH CTOPoHbi Ha TeppHTO-Phio flipyOH BopoBapHBaiomeHca CTOPoHbi h paöoTajin nocjie nececejieHHH, pa3Mep neCHH h nocoGHH hchc-jihctch hexo^h H3 3apaöoTKa no paöoTe nocjie ne-cecejieHHH. B cjiycae HeoGxoanMocTH npn onpeöejiHHH pa3Mepa nencHH h nocoGnn b ocHOBy hchhcjichmh 3a-paöoTKa äo nececejieHHH KJiaecTen cpe^HHH 3apaöoTOK paÖOTHKa COOTBeTCTByiOmeH KBAJHC)HKaUHH H 3aHH-Maiomeroca aHajiorHHHOH* aeHTeJibHoepbio b CTpaHe, Kyfla nececejiHjincb Jinua, HMeiomne npaßo Ha neCHHo hjih nocoGne.

5. £JH rpane^an, KOTopbie nececejiHjincb c TeppHTO-PHH OfIHÖH ZIOrOBapHBaiOmeHca CTOPoHbi Ha TeppHTO-phio HpyOH j^opoBapHBaiomeHca CTOPoHbi h He paGo-Tajih nocjie nececejieHHH, pa3Mep neCHH h nocoGHH MCHHCJineTCH mcoxh M3 cpenHero MecHHuopo 3apaöoTKa paöOTHKa coOTBeTCTByiomeM KBajiMchMKannn h 3aHn-waiomerocH aHajiorHHHon* HeHTeJibHocTbio KO BpeMeHH Ha3HaHeHHH neCHH HJH nocoGnn B CTpaHe, Kyaa OHH nececejiHjincb.

CTaTbH 6

1. ZfenejKHbie nocoGnn no counajibHOMy oöecneneHHio, B TOM HHCIe nocoGnn no BpeMeHHOH HeTpyaocnocoö-HOCTH, nocoöHH Ha coöepHcaHMe h BocHHTaKHe AeTeH, no öepeMCHHOCTH h po^aw, Ha noneöeiiHe peßenKa Ha-